

ABGEFRACKT




DÜSSELDORFER
SYMPHONIKER
Einfach fühlen

intern

Ausgabe 63/ Januar 2020

HELAUC

Die Blechis sind los

Seit mehr als zwanzig Jahren gibt es sie in der Tonhalle, die legendären Karnevals-konzerte des Blechbläserensembles **Frech wie Blech** der Düsseldorfer Symphoniker. Dabei wird die Bezeichnung Konzert diesen besonderen Events nicht wirklich gerecht. Vielmehr kann man das Projekt als eine Art Wundertüte beschreiben, die sowohl Schauspiel, Kabarett als auch musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau enthält.

Wer oder was sich genau hinter **Frech wie Blech** verbirgt und wie diese individuellen Konzertformate entstehen, haben wir für Sie herausgefunden:

Sobald die Düsseldorfer Symphoniker sich Anfang September nach einer erholsamen Sommerpause wieder als Orchester zusammenfinden um die neue Saison einzuläuten, startet auch der erste Austausch unserer Akteure von **Frech wie Blech**. Bei einem Treffen, meist einer gemütlichen Grill- Party, werden die ersten Ideen für das kommende Karnevalskonzert im Februar gesammelt. Der Kreativität sind hierbei kei-

ne Grenzen gesetzt. Aufgaben werden verteilt, passende Stücke gesucht und Probentermine ausgemacht. Die Terminfindung erweist sich dabei meistens schon als erste Hürde, wie uns der Posaunist Arno Pfeuffer erzählte. Um das Karnevalskonzert vernünftig vorzubereiten, müssen sich die (mindestens) zehn beteiligten Musiker auf mehr als 15 Proben- und Besprechungstermine einigen.

Da **Frech wie Blech** den Anspruch hat eine Kombination aus Konzert und Schauspiel zu präsentieren, wird jedes Jahr neben den musikalischen Proben auch ein vollständiges Drehbuch



Gruppenbild mit Dame – Programm 2017: *Frech wie Blech im Altersheim*

erarbeitet. Eine kreative und sehr freie Arbeit, die die Blechbläser vor völlig neue Herausforderungen stellt. Dabei kommen oft versteckte Talente der Kollegen zum Vorschein: Ob schauspielerisch, rhetorisch, handwerklich oder musikalisch – jeder bringt sich auf seine Weise mit großem Fleiß und Zeitaufwand ein. Und dies obwohl die Kollegen an den Blechblasinstrumenten parallel oft den alltäglichen Dienst im Orchester zu stemmen haben. Dieses Jahr zum Beispiel steht zeitgleich zur heißen Probenphase vor dem Karnevalskonzert die anspruchsvolle Oper „Salome“ von Richard Strauss auf dem Programm. Alle Beteiligten erinnern sich noch genau an die kräftezehrenden Vorbereitungen der letzten Jahre. Wenn am Ende dann aber das mit viel Herzblut geplante Konzept aufgeht und die Blechis musikalisch wie schauspielerisch mal wieder über sich hinauswachsen, haben sich die Anstrengungen allemal gelohnt.

In den vergangenen Jahren hat *Frech wie Blech* keine Kosten und Mühen gescheut, um berühmte Persönlichkeiten wie Cäsar, Napoleon, Robin Hood, Hannibal Lecter oder James Bond mit ins Boot zu holen. 2020 darf man sich nun auf einige der berühmtesten Stars der Schlager- und Volksmusik freuen. Der diesjährige Abend



Ungeahnte schauspielerische Fähigkeiten:
Lionel Jaquered im Programm 2018:
Frech wie Blech und der Intonator - Rebellion der Ventile

dreht sich um den „Musikantenstadt“, der nährisch aufs Korn genommen wird.

Neben den Düsseldorfer Symphonikern Lionel Jaquerod und José Real Cintero an der Trompete, Martin Hofmeyer, Arno Pfeuffer und Jan Henrik Perschel an der Posaune und Hugues Spielmann an der Tuba, komplettieren weitere Gäste das Ensemble. Darunter der Hornist Heiko Maschmann, der für das kommende Karnevalskonzert auch gleich einige Stücke arrangiert hat, Ferenc Mausz von den Bergischen Symphonikern, Lars Henning Kraft von den Duisburger

Philharmonikern und Julian Luttmer, der das Blechbläserensemble am Schlagwerk unterstützt. Und nicht vergessen dürfen wir: special guest A.L.K. with his marvellous trumpet.

Neben den Musikern sind weitere Personen für das Karnevalskonzert unabdingbar. Da wäre unsere Orchesterdirektorin Barbara Fasching zu nennen, die die Projektleitung in die Hand nimmt und sich zusätzlich auch mal kreativ an der Beleuchtung oder mit Videoeinspielern einbringt. Des Weiteren unser Orchesterwart Martin Brüggemann, die gute Seele hinter den



Besuch des
Düsseldorfer Prinzenpaares 2018

Prinz Carsten II. & Venetia Yvonne

*Frech wie Blech und der Intonator -
Rebellion der Ventile*

Venetia Yvonne wollte gar nicht wieder weg.

Martin Hoffmeyer überraschte wie in jedem Jahr das Prinzenpaar mit gewandtem und charmantem Wortwitz.



Preisverlosung

Wollten Sie schon immer einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen? **Frech wie Blech** ermöglicht dieses Jahr zwei Personen am 20.02.2020 um 13:30 Uhr eine individuelle Backstageführung in der Tonhalle, sowie einen Einblick in die Arbeit bei der anschließenden Generalprobe des Karnevalskonzerts.

Alles was Sie dafür tun müssen, ist die folgende Frage zu beantworten:

Mit wie vielen Musikern wird „Frech wie Blech“ das Publikum in diesem Jahr begeistern?

Schicken Sie ihre Antwort bis zum 05. 02. 2020 per Email an frech-wie-blech@web.de und Sie nehmen an der Verlosung teil!



Der Programmtitel 2019: *Frech wie Blech - Vorzeichen aufgelöst*
Arno Pfeuffer als Moderator „einer bekannten Fernsehsendung“ löste komplizierte Fälle mit etlichen internationalen Größen der Krimiliteratur.

Kulissen: Vom Basteln von Requisiten über das Umnähen von Kostümen bis hin zum Umbau der Podiumsaufstellung – nichts ist unmöglich für diesen Mann.

Nicht zu vergessen das Prinzenpaar Düsseldorf, das traditionell während des Karnevalsconcerts für einen kurzen Besuch in die Tonhalle kommt. Dieses Jahr erwartet Sie Prinz Axel I. und Venetia Jula.

Viele Kollegen und Kolleginnen von den DüSys nehmen sich extra den Abend des Karnevalscon-

zerts frei, um mitzuerleben wie *Frech wie Blech* zu Hochtouren aufläuft. Vielleicht sind Sie in diesem Jahr auch mit dabei, wenn es heißt: **Grusikantenstahl – die Blechis sind los.**



Hatten wir in der letzten Ausgabe glatt vergessen:



Katharina Groll (Fagott) ist jetzt in der Orchesterliste unter dem Namen **Prokop** zu finden und **Gertraud Frank** (Klarinette) unter **Fröschel**. Gertraud genießt zudem noch wegen Tochter *Anna* eine Weile ihren Erziehungsurlaub.

Impressum

Redaktion: Ildiko Antalffy/Kathrin Braeme – Violine * Kerstin Beavers – Bratsche * Juliane Wahl-Völker – Flöte * Manfred Hoth – Oboe
Kontakt: Bitte wenden Sie sich an den Orchesterstand im Foyer oder schreiben Sie an: abgefrackt@gmx.de
Redaktionsschluss war am 31. Dezember 2019.
Die nächste Ausgabe Nr. 64 ist geplant für März 2020